

Anerkennende Worte des ungarischen Justizministers für die deutsche Rechtsarbeit

Justizminister Dr. Mikecz traf am 20. Juni nach seinem viertägigen Berliner Aufenthalt wieder in Budapest ein. Pressevertretern gegenüber erklärte der Minister, er habe in Berlin Gelegenheit gehabt, mit mehreren führenden Persönlichkeiten des Reiches Fühlung zu nehmen. Hierbei habe er auf deutscher Seite die wärmste Freundschaft und das größte Wohlwollen feststellen können. Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens in Deutschland sei gründliche Aufbauarbeit festzustellen, an der auch die juristischen Organisationen des Reiches maßgebend beteiligt seien. Besonders tief ergriffen habe ihn die tiefe Zuneigung für den Reichsverweser von Horthy, die anlässlich der Vollziehung der Akademie für Deutsches Recht sowie bei dem von der Akademie veranstalteten großen Empfang deutlich zum Ausdruck gekommen sei. Er und seine Begleiter hätten bei den Rundgebungen der herzlichen Freundschaft während des Besuches in Berlin einen unmittelbaren Eindruck von der Wertschätzung der Deutschen für die ungarische Nation und ihr Staatsoberhaupt erhalten.